

Übungen zu Grundregel I

Das Komma grenzt Nebensätze vom übergeordneten Satz ab.

Ist der Nebensatz in den übergeordneten Satz eingeschoben, steht am Anfang und am Ende des Nebensatzes ein Komma.¹

Setze die fehlenden Kommas. Lösungen und Erläuterungen findest du auf der zweiten Seite.

Sven der sonst nie viel sagt war heute gar nicht mehr zu bremsen und redete ununterbrochen.

Weil er spät dran war rannte er wie verrückt zum Bus aber er schaffte es nur da der Bus auf ihn wartete.

Fritz hatte gar nicht gemerkt dass sein Fahrrad kaputt war und fuhr sorglos damit durch die Straßen.

Mein Bruder der noch nicht in die Schule geht weiß nicht was Addition ist.

Ob ich zu dir kommen kann weiß ich nicht aber ich will alles versuchen um es zu schaffen.

Sie weigerte sich ihm zu helfen und bemühte sich vielmehr darum ihm Steine in den Weg zu legen.

Ich kenne nichts Schöneres als mit einem guten Buch am Kamin zu sitzen.

Mein Vorschlag ins Kino zu gehen wurde verworfen.

Er gab uns den Rat erst einmal in Ruhe zu überlegen.

Nach einem äußerst ereignisreichen letzten Jahr und vielen neuen Erfahrungen ist Carolina endlich mit Frank zusammengezogen.

¹ vgl. Lotze, Stefan/Geipel, Maria/Gallmann, Peter (2016): Das Komma: Gewichtete syntaktische Regeln. In: Ralph Olsen, Christiane Hochstadt, Simona Colombo-Scheffold (Hg.): Ohne Punkt und Komma ... Beiträge zu Theorie, Empirie und Didaktik der Interpunktion. Berlin: Rabenstück verlag 2016.

Lösungen und Erläuterungen

Sven, der sonst nie viel sagt, war heute gar nicht mehr zu bremsen und redete ununterbrochen.

Hier sind drei Sätze zu verknüpfen („sagt“, „war zu bremsen“, „redete“). Der Satz „der sonst nie viel sagt“ wurde in den übergeordneten Satz eingefügt (Regel I), deshalb steht vorn und hinten ein Komma. Der Satz „redete ununterbrochen“ wurde an den vorhergehenden mit einem „und“ angereiht (Regel III+), deshalb steht hier kein Komma.

Weil er spät dran war, rannte er wie verrückt zum Bus, aber er schaffte es nur, da der Bus auf ihn wartete.

Hier sind vier Sätze zu verknüpfen („war“, „rannte“, „schaffte“, „wartete“). Der erste („weil er... war“) und der letzte Satz („da der Bus ... wartete“) sind anhand der Wörter „weil“ und „da“ als Nebensatz zu erkennen und werden mit Komma abgetrennt (Regel I), die beiden anderen Sätze werden mit einem „aber“ aneinandergereiht (Regel III).

Fritz hatte gar nicht gemerkt, dass sein Fahrrad kaputt war, und fuhr sorglos damit durch die Straßen.

Hier sind drei Sätze zu verknüpfen („hatte gemerkt“, „war“, „fuhr“). Der Satz „dass ... war“ ist anhand des Wortes „dass“ als Nebensatz zu erkennen, der in den übergeordneten Satz eingefügt wurde. Er wird vorn und hinten mit Komma abgetrennt (Regel I), auch wenn dadurch ein Komma vor dem „und“ steht, das den ersten („Fritz ... gemerkt“) und den letzten Satz („fuhr ... Straßen“) aneinanderreihet (Regel I stärker als Regel III+).

Mein Bruder, der noch nicht in die Schule geht, weiß nicht, was Addition ist.

Hier sind drei Sätze zu verknüpfen („geht“, „weiß“, „ist“). Der erste Satz („Mein Bruder weiß nicht“) wird von einem Nebensatz unterbrochen. Dieser muss vorn und hinten mit Komma abgetrennt werden. Der letzte Satz „was Addition ist“ wird als Nebensatz ebenfalls mit Komma abgetrennt.

Ob ich zu dir kommen kann, weiß ich nicht, aber ich will alles versuchen, um es zu schaffen.

Hier sind vier Sätze zu verknüpfen („kommen kann“, „weiß“, „will versuchen“, „schaffen“). Zunächst wird der vorangestellte Nebensatz („Ob ... kann“) mit Komma abgetrennt, dann folgt eine Reihung von zwei Hauptsätzen, die ebenfalls mit Komma erfolgt (Regel III), und zuletzt eine (eingeleitete) Infinitivgruppe.

Sie weigerte sich(,) ihm zu helfen(,) und bemühte sich vielmehr darum, ihm Steine in den Weg zu legen.

Hier sind vier Sätze zu verknüpfen – zwei „echte“ Sätze („weigerte sich“, „bemühte sich“) und zwei Infinitivgruppen („zu helfen“, „zu legen“). Die erste Infinitivgruppe kann optional mit Komma abgetrennt werden, da sie von einem Verb („sich weigern“) abhängig ist. Wenn man sich hier aber für das Komma entscheidet, muss vorn und hinten eines gesetzt werden! Bei der zweiten Infinitivgruppe ist das Komma zwingend zu setzen, da sie durch ein Hinweiswort („darum“) angekündigt wird und erweitert ist, das heißt mehr als nur den einfachen Infinitiv umfasst.

Ich kenne nichts Schöneres, als mit einem guten Buch am Kamin zu sitzen.

Die mit „als“ eingeleitete Infinitivgruppe („als ... zu sitzen“) ist zwingend mit Komma abzutrennen.

Mein Vorschlag, ins Kino zu gehen, wurde verworfen.

Die Infinitivgruppe („ins Kino zu gehen“) muss zwingend mit Komma abgetrennt werden, da sie von einem Substantiv („Vorschlag“) abhängig ist und erweitert, das heißt kein einfacher Infinitiv ist.

Er gab uns den Rat, erst einmal in Ruhe zu überlegen.

Die erweiterte Infinitivgruppe („erst einmal ... zu überlegen“) ist vom Substantiv („Rat“) abhängig und muss zwingend mit Komma abgetrennt werden.

Nach einem äußerst ereignisreichen letzten Jahr und vielen neuen Erfahrungen ist Carolina endlich mit Frank zusammengezogen.

Hier ist nur ein einziger Satz zu finden („ist zusammengezogen“), der weder eine Reihung noch einen Zusatz enthält. Es muss kein einziges Komma gesetzt werden. Nach dem sogenannten langen Vorfeld, das heißt nach den vielen Worten vor dem Verb „ist“, wird oft fälschlicherweise ein Komma gesetzt, weil man hier beim Sprechen eine Pause machen würde. Es greift aber keine der drei Regelgruppen – also ist auch kein Komma zu setzen!